Ausbildungsdelegation I+D = Délégation à la formation I+D

Autor(en): **Tschäppät, Marianne**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **15 (2000)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-769026

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUSBILDUNGSDELEGATION I+D

Die Ausbildungsdelegation wurde von den drei Verbänden BBS, SVD und VSA im November 1994 mit dem Ziel eingesetzt, die im «Rahmenprogramm für die Berufsausbildung im Bereich Information und Dokumentation (Bibliotheken, Dokumentationsstellen, Archive)» von 1994 festgehaltenen Grundsätze umzusetzen. Dieses Ziel ist 1998 mit dem Beginn der neuen Ausbildungen erreicht worden. Damit wurden die Verbände aber nicht aus der Verantwortung entlassen. Im Gegenteil: Vor allem im Bereich der Lehre für I+D-Assistentinnen und -Assistenten haben sie eine wichtige Funktion. Sie organisieren die Einführungskurse, liefern die Aufgaben für die Lehrabschlussprüfungen, stellen die Expertinnen und Experten und sind zuständig für den Aufbau des gesetzlich verordneten Weiterbildungsangebotes. Darüber hinaus muss der Kontakt zu Ämtern, Gremien und Institutionen gepflegt und der Informationsfluss gewährleistet werden.

Um dieses Aufgabenspektrum abdecken, die Tätigkeit der verschiedenen Arbeitsgruppen koordinieren und die Effizienz steigern zu können, haben die Vorstände der drei Verbände beschlossen, die Ausbildungsdelegation neu zu strukturieren und zu mandatieren. Diese Massnahme hat sich auch aufgedrängt, weil die Delegation auf Ende des Jahres drei Rücktritte zu verzeichnen hat.

Die Vorstände haben Marianne Tschäppät zur Ausbildungsdelegierten ernannt. Ihr stehen Jean-Daniel Zeller, Archiviste principal, Hôpital cantonal universitaire de Genève als Vertreter des VSA, Wolfram Neubauer, Direktor der ETH-Bibliothek Zürich als Vertreter des BBS und ein noch zu bestimmender Vertreter der SVD zur Seite. Die Geschäftsstelle der Ausbildungsdelegation I+D wird am Sitz des BBS-Sekretariates als selbständiges Organ geführt und von den drei Verbänden gemeinsam finanziert.

Marianne Tschäppät

EINLADUNG AN DIE EINZEL- UND KOLLEKTIVMITGLIEDER VON VSA, BBS UND SVD UND AN DIE VERANTWORTLICHEN DER FACHHOCHSCHULEN VON CHUR UND GENF

Eine «task force» des VSA hat ein Papier zur Schaffung eines universitären Nachdiplomstudiums in Archivwissenschaft ausgearbeitet. Bevor das Projekt dem Bundesamt für Bildung und Wissenschaft und verschiedenen Universitäten unterbreitet wird, möchte der VSA unter seinen Mitgliedern, aber auch unter den Partnerorganisationen, welche die I+D-Ausbildung mittragen, eine Vernehmlassung durchführen. Erstens soll das Anliegen unter den Archivarinnen und Archivaren in der Schweiz möglichst breit abgestützt sein, und zweitens sollen notwendige Verbesserungen in den Entwurf einfliessen können.

An einer öffentlichen Aussprache wird allen Interessierten Gelegenheit geboten, sich zum Projekt zu äussern. Die Veranstaltung findet statt am

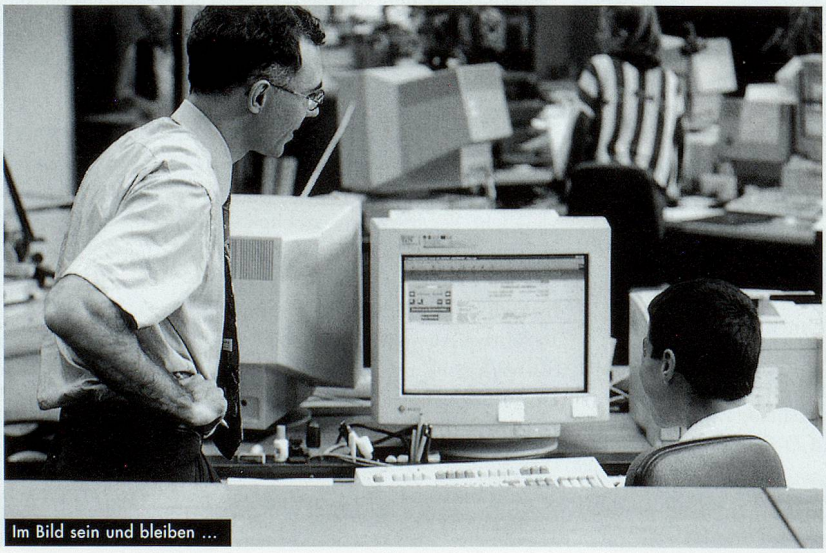
Dienstag, 23. Januar 2001, von 14.00–17.00 Uhr, in der Schulwarte in Bern (Helvetiaplatz 2)

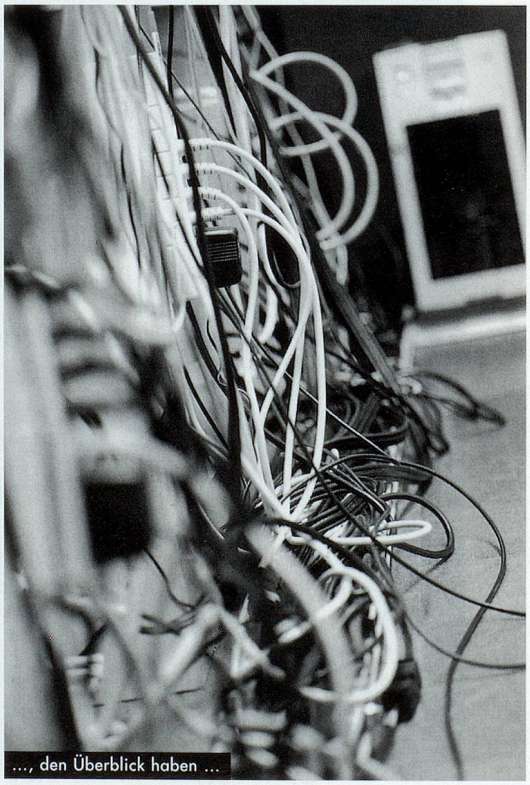
Der Inhalt des Papiers kann auf der VSA-Website unter *http://www.staluzern.ch/vsa/* eingesehen werden.

N.B.: Dieser Aufruf gilt als Einladung. Es werden keine persönlichen Einladungen an die VSA-Mitglieder verschickt.

Peter Hoppe, Präsident; Stefan Jäggi, Aktuar

BBS-Kursagenda
Agenda des Cours BBS
➡ S./p. 26–27


Im Bild sein und bleiben ...

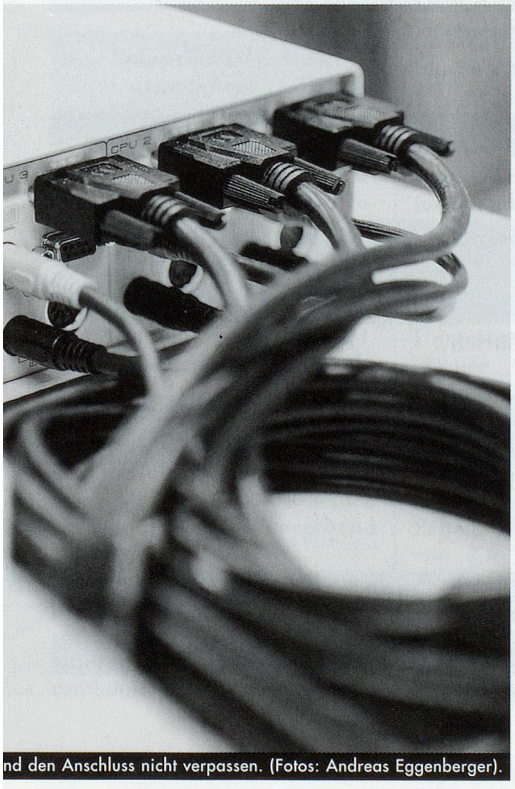

..., den Überblick haben ...

DÉLÉGATION À LA FORMATION I+D

La délégation à la formation a été fondée en novembre 1994 par les trois associations BBS, ASD et AAS avec l'objectif de réaliser le «Programme cadre pour la formation professionnelle dans le secteur de l'information documentaire (bibliothèques, centres de documentation et archives)» de 1994. Ce but fut atteint en 1998 avec le début des nouvelles formations. Cela ne signifiait cependant pas la fin de la responsabilité pour les associations. Au contraire: elles occupent une fonction cruciale dans le domaine de l'apprentissage pour les assistantes et assistants I+D. Elles organisent les cours d'introduction, fournissent les devoirs pour les examens de fin d'apprentissage, placent les expertes et les experts et organisent les cours de la formation continue selon la disposition légale. En plus, il est important d'entretenir de bonnes relations avec l'administration, les commissions et les institutions et de maintenir le flux d'information.

Afin d'assumer les différentes tâches, de coordonner l'activité des différents groupes de travail ainsi que d'en augmenter l'efficacité, les Comités-directeurs des trois associations ont décidé de restructurer la délégation et de la remandater. Cette mesure est également nécessaire pour cause de démission de trois membres de la délégation à la fin de l'année. Les Comités-directeurs ont élu Marianne Tschäppät en tant que déléguée à la formation. Elle est assistée de Jean-Daniel Zeller, Archiviste principal, Hôpital cantonal universitaire de Genève, qui représente l'AAS, de Wolfram Neubauer, Directeur de la bibliothèque de l'ETH de Zurich, qui représente la BBS et d'un représentant de l'ASD qui est encore à désigner. Le bureau de la délégation à la formation I+D se trouvera au siège du secrétariat de la BBS. Il travaillera de manière autonome et sera financé par les trois associations réunies.

Marianne Tschäppät



nd den Anschluss nicht verpassen. (Fotos: Andreas Eggenberger).

APPEL AUX MEMBRES INDIVIDUELS ET COLLECTIFS DE L'ASSOCIATION DES ARCHIVISTES SUISSES, AUX MEMBRES BBS ET ASD, AUX RESPONSABLES DES HAUTES ÉCOLES DE COIRE ET DE GENÈVE

Une «task force» de l'AAS a élaboré un projet pour la création en Suisse d'une formation universitaire post-grade en archivistique. Avant de le soumettre à l'Office fédéral de l'éducation et de la science et à différentes universités, l'Association souhaite procéder à une large consultation de ses membres ainsi que de ses partenaires des professions I + D, afin d'apporter toutes les améliorations nécessaires au projet et d'obtenir l'adhésion des archivistes suisses.

Une rencontre permettant à chacun de s'exprimer se tiendra à

Berne, le mardi 23 janvier 2001, de 14h à 17h,
à la Schulwarte (Helvetiaplatz 2)

Vous êtes invité-e-s à prendre connaissance du projet sur le site de l'AAS, *http://www.staluzern.ch/vsa/*, et à vous rendre à Berne le 23 janvier si vous souhaitez faire valoir votre avis.

NB: cette annonce tient lieu d'invitation. Aucune autre convocation ne sera adressée aux membres.

Pour la task force: Peter Hoppe, président, Stefan Jäggi, secrétaire

IMAC-/SVD/ASD-WEITERBILDUNG IM NEUEN JAHR

Beliebt, bewährt – einfach gut!
Reservieren Sie sich rechtzeitig einen Platz in unserem Kurs

Advanced Search – Intelligentes Suchen im Internet

Die effektive Informationssuche im Internet wird durch eine Vielzahl von Suchdiensten unterstützt. Dieser Kurs vermittelt Ihnen notwendiges Wissen über grundlegende Suchverfahren, fortgeschrittene Methoden (Boole'sche Logik, Konzeptsuche etc.), Dienste (z. B. intelligente Agententechnologie) und Trends. Durch praktische Übungen bekommt jeder Teilnehmer die Möglichkeit, die vermittelten Inhalte direkt umzusetzen.
Kursinhalte: Suchdienste im Internet – Recherchestrategien im Internet – Suchverfahren und Algorithmen der Search Engines – Metasucher – Datenbanken im WWW – Push- und Filterdienste – Intelligente Agenten – Spezielle Dienste für Informationsspezialisten – Aufbereitung und Nachbereitung der Suchergebnisse
Zielgruppe: Informationsspezialisten in allen Praxisbereichen
Voraussetzungen: Grundkenntnisse Internet, WWW und Suchdienste
Referentin: Silke Grossmann (IMAC)
Veranstaltungsort: Zürich
Termin: Donnerstag, 25.1.2001. 9.30–18.00 Uhr
Preis: Fr. 550.– (SVD-Mitglieder), Fr. 650.– (Nicht-Mitglieder)
Die *Teilnehmerzahl* ist auf 12 begrenzt – eine frühzeitige *Anmeldung* ist daher empfehlenswert. Nutzen Sie die Online-Registrierung unter *www.svd-asd.org*

Weitere Informationen zu allen Kursen bei:
Information & Management Consulting (IMAC)
Blarerstrasse 56 - D-78462 Konstanz
Tel.: +49-(0) 7531-903913
Fax: +49-(0) 7531-903947
E-Mail: info@imac.de

sg